



Grafik: www.worldatlas.com

Zürich. Die Einreise nach Myanmar gestaltete sich aufgrund von Visaproblemen zunächst schwierig. „Doch letztlich ging alles gut“, schreibt Stammapostel Wilhelm Leber in seinem Montagsfax an alle Apostel. Anlässlich seiner Südostasienreise stärkte er die Glaubensgeschwister in Myanmar und Kambodscha mit dem Bibeltext aus Josua 1,9 und rief ihnen zu: „Seid stark – seid mutig – fürchtet euch nicht!“

Der Gottesdienst in Yangoon, der Hauptstadt von Myanmar (dem ehemaligen Burma), fand am 14. März 2008 statt. Zwei Tage später stand ein Konfirmationsgottesdienst in Phnom Penh/Kambodscha auf dem Programm. Das Bibelwort aus Josua 1,9 wird in der Übersetzung der Elberfelder Bibel mit der Aufforderung eingeleitet: „Sei stark und mutig. Erschrick nicht und fürchte dich nicht!“ Daraus leitete Stammapostel Leber den dreifachen Rat ab: Sei stark – sei mutig – fürchte dich nicht! Es gehe ihm dabei um die Stärke im Glauben, im Gebet oder in der aktiven Mitarbeit in der Gemeinde. Wer im göttlichen Sinn stark ist und mutig handelt, brauche sich nicht zu fürchten, so der internationale Kirchenleiter.

Die Arbeit der Neuapostolischen Kirche in Myanmar und Kambodscha wird von der NAC Canada koordiniert. In diesen beiden Ländern bekennen sich rund 80.000 Christen zur Neuapostolischen Kirche, die sich in 300 Gemeinden versammeln und von 500 Amtsträgern seelsorgerisch betreut werden.

22. März 2008